

Mobilitätsdrehscheibe Fürth Hauptbahnhof

Modernisierung und barrierefreier Ausbau
Eisenbahn-Station, **Auszug: Breite der Zugänge,
Verglasung der Aufzüge, Beteiligung der Stadt**

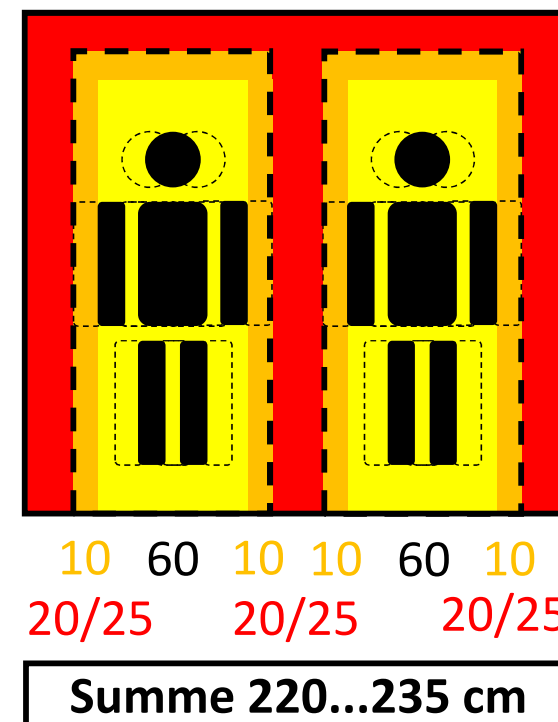
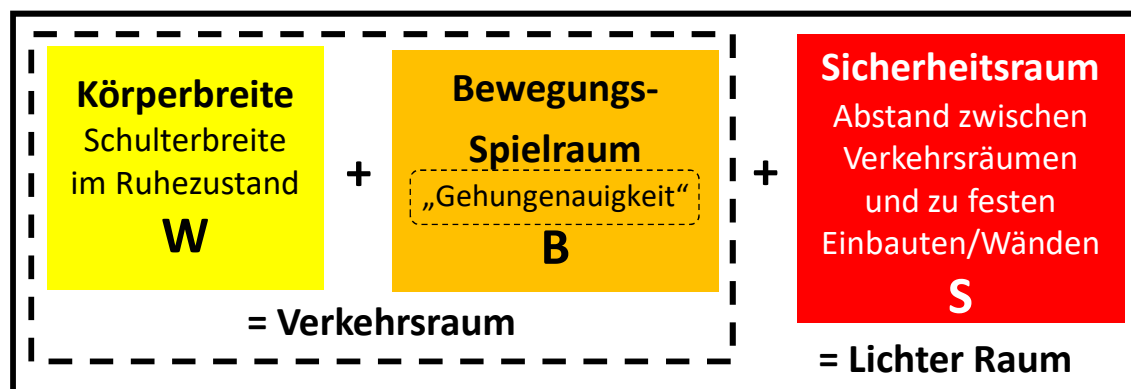
Sachstand 29. März 2023
– Kurzauszug 2025 –

Forderung Nr. I

Begründung Durchgangsbreite 215/besser 240 cm

- 160 cm sind „Kuschel-Breite“ (Beispiel: Ehe-Bett), ungeeignet f. Begegnung Fußgänger | Fußgänger
- 220...235 cm nach FGSV¹-Normen und dies bereits nur für Personen ohne Gepäck oder Behinderung

(vgl. Bild 4 EFA 2002², Bild 20 RAS³ 06³, i. V. m. Bild 14 bis 18 EAHV 93⁴)



¹Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV)

²Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen, Ausgabe 2002

³Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, Ausgabe 2006

⁴Empfehlungen für die Anlage von Hauptverkehrsstraßen, Ausgabe 1993

Forderung Nr. I – Beispiele andernorts

Durchgangsbreite



Foto:
Stadt Fürth-V-SpA-Vpl-DS

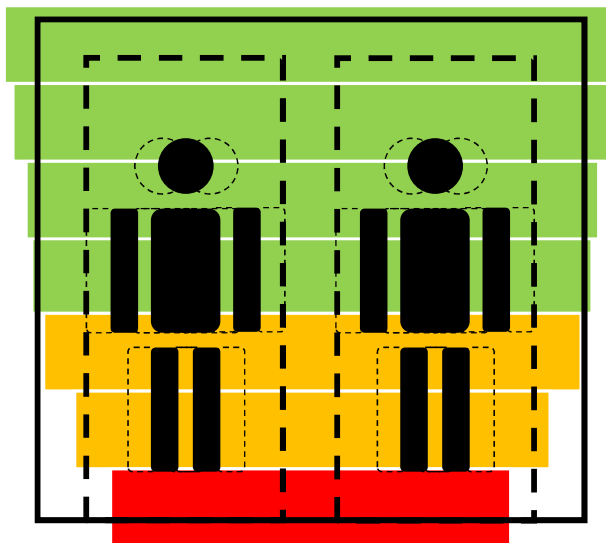
Positiv-Beispiel
für Y²¹⁵/₂₄₀

Bamberg
Gleis 4/5

Forderung Nr. I – Fazit

f) Beispiele andernorts – **Durchgangsbreite neben Az,**

Bedarf 220/235 cm:



Rundum-Verglasung Az =

← Lichtenfels 245 cm

← Bamberg 238 cm Gl. 4/5

← Würzburg 229 cm

← Bamberg 224 cm Gl. 6/8

← Fürth Hbf 215 cm (S)

← Ansbach 190 cm

← Fürth Hbf 160 cm


„Y 160+“ (Planung der DB)

➔ Auch Fürth braucht „**Großstadt-würdige**“ Lösung:
möglichst „Y 240“, mind. jedoch „Y 215“ (wie S)

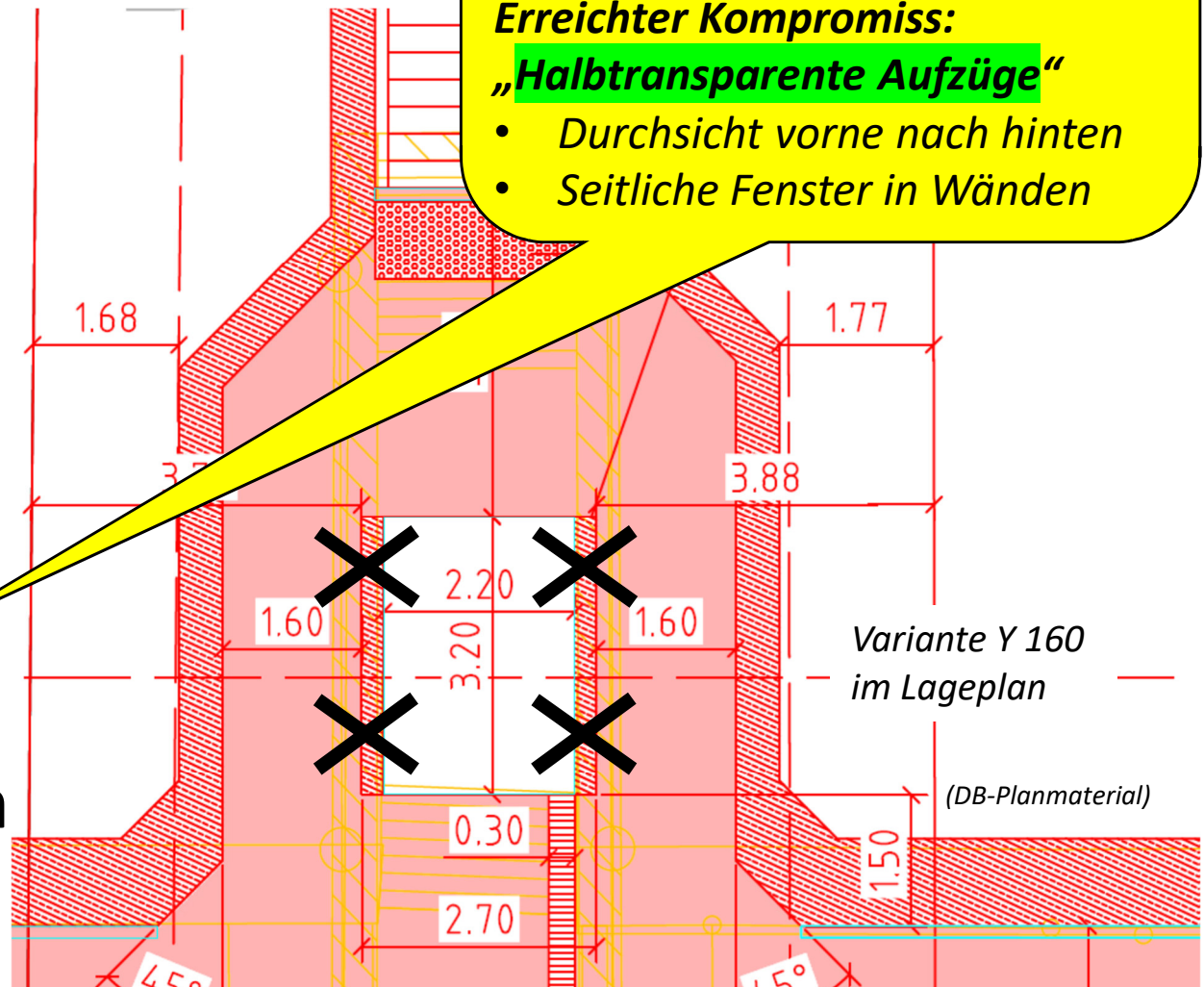
Forderung Nr. II – Kompromiss

Keine Aufzug-Schachtwände

(keine statisch nötigen/ undurchsichtigen Wände)

→ stattdessen durchsichtige Rundum-Verglasung der Aufzüge wie am Eingang zur 

(= wie DB-Planung 01/2019)



Gründe: Soziale Kontrolle, Übersichtlichkeit

Forderung Nr. I + II – Ergebnisse der Planung

- Durchgangsbreite 215/240 cm machbar, erfordert größeren baulich-/baubetrieblichen Aufwand, damit höhere Kosten, weil Durchgänge dann anteilig unter den Gleisen liegen und nicht mehr vollständig unter dem jeweiligen Bahnsteig liegen
- Sprungkosten entstehen von 160 (+x) cm auf 215 cm, nicht jedoch nennenswert von 215 auf 240 cm Breite, daher nur noch **240 cm** Durchgangsbreite weiterverfolgt
- Mehrkosten Stadt-Fürth-Variante **Y 240** & „**halbtransparente Aufzüge**“ gegenüber Deutsche-Bahn-Variante **Y 160+**:
 - 110 T€/Bahnsteigzugang x 3 Bahnsteigzugänge = 330 T€ insgesamt
 - zzgl. Kostenungenauigkeit HOAI-Phase 2 (+/- 30 %) = max. 429 T€
 - zzgl. Umplanung + nicht abschließend kalkulierbarer Baubetrieb

➔ **Ansatz: 500.000 € Kostenbeteiligung Stadt Fürth**

 - Bemühung um Zuwendungen und Mitfinanzierung durch Dritte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit